

## **Lernen zu Hause im eingeschränkten Regelbetrieb**

Für den Fall, dass eine Lehrkraft weiterhin im Lernen zu Hause tätig sein muss, gelten folgende Regeln:

1. Die Lehrkraft bietet von Montag bis Freitag eine tägliche Telefonsprechstunde für Schüler/innen und Eltern an, die so auf die Stundenpläne der Klassen, die sie unterrichtet, abgestimmt ist, dass Schüler und Schülerinnen sie von zu Hause aus erreichen können.
2. Die Stellung und Abgabe der Aufgaben sind von der Lehrkraft ebenfalls mit dem Stundenplan der jeweiligen Klasse abzustimmen.
3. Die Lehrkraft benutzt für die Stellung von Aufgaben das Aufgabentool von IServ. Mindestens einmal pro Woche erhält jeder unterrichtete Schüler eine kurze Rückmeldung von der Lehrkraft, die über die Stellung von Musterlösungen hinausgeht.
4. Die Lehrkraft erstellt in Absprache mit der Fachleitung und ggf. anderen Lehrkräften, die dasselbe Fach im LzH/im Jahrgang unterrichten, ein Bewertungskonzept, das den SuS spätestens zwei Wochen nach Beginn des Unterrichts zugeht. Die Schulleitung erhält das Bewertungskonzept ebenfalls.
5. Gesamtbewertungen der erbrachten Leistungen gehen den Schülerinnen und Schülern mindestens zweimal im Halbjahr schriftlich zu. Dabei muss die Bewertung über die bloße Mitteilung einer Ziffernote deutlich hinausgehen und erläuternden und beratenden Charakter haben. Erläuterung und Beratung können auch über ein Telefongespräch erfolgen, das von der Lehrkraft durch schriftliche Notizen dokumentiert wird.
6. Die Lehrkraft dokumentiert ihren Unterricht sowie die Abgaben der SuS über den bekannten Dokumentationsbogen. Der Bogen wird am Ende einer jeden Woche der Klassenlehrkraft und der Schulleitung digital zugesandt.
7. Klassenarbeiten finden in der Schule statt. Die Lehrkraft legt zunächst die Woche fest und bespricht mit dem Vertretungsplan und der Klassenlehrkraft, welche Stunden sich eignen und ob ggf. längerfristig absehbare Vertretungsstunden genutzt werden können. Tests können auch in der Schule stattfinden. Hier spricht die Lehrkraft sich mit dem Vertretungsplaner und/oder Kolleg/innen ab, die in der Klasse Präsenzunterricht arbeiten.
8. Für Lehrer-Schüler-Kontakte per Telefon, durch Videokonferenzen oder andere digitale Unterrichtsformen ist im Stundenplan in der Regel eine Stunde am Rand eines Schulvormittags vorgesehen. Ihre Lage wird so gestaltet, dass die die Mehrzahl der SuS Gelegenheit hat, diese Stunde von zu Hause aus wahrzunehmen. Sollte dies für einzelne Schüler/innen wegen des allzu langen Schulwegs nicht möglich sein, bekommen diese Gelegenheit, mit einem Leihgerät in der Schule an diesen Phasen teilzunehmen und anschließend mit dem regulären Bus nach Hause zu fahren.